

Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE (Drucks.-Nr. 8763/2014-2020) vom 03.06.2019 für die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 13.06.2019

Thema:

U3 Betreuungsplätze

Frage:

Wie ist der Stand der Prüfung und Planung zur Errichtung einer Kita rund um die Stauteiche?

Antwort:

In dem Bereich „rund um die Stauteiche“ ist ein Grundstück in die engere Auswahl genommen worden. Es ist von der Lage her sehr geeignet und könnte mit einer vier- bis fünfgruppenigen Kita bebaut werden. Die Stadt Bielefeld ist Eigentümerin des Grundstücks, muss aber noch Abstimmungen mit anderen zu beteiligenden Stellen herbeiführen. Der Prozess ist bereits vor einiger Zeit angestoßen worden; eine verbindliche Rückmeldung liegt aber noch nicht vor.

Ein weiteres Grundstück befindet sich in der Randlage des eigentlichen, identifizierten Bedarfes und käme ggfs. als zweite Priorität in Frage. Ziel der Verwaltung ist es aber, im Interesse der Kinder und deren Eltern das oben beschriebene erste Grundstück für eine Kita nutzen zu können.

Zusatzfrage:

Werden diese zusätzlichen Kitaplätze ausreichen oder müssen weitere Maßnahmen geplant und ergriffen werden, um die Situation der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren im Bezirk Mitte zu verbessern.

Antwort:

Die Versorgungsquoten im Stadtbezirk Mitte liegen knapp über den gesamtstädtischen Durchschnittswerten. Sie variieren zwischen den unterschiedlichen Kindergartenbezirken, aber im „Ballungsraum“ Mitte sind auch die Grenzen zwischen den einzelnen Stadtteilen fließend. Bei den über Dreijährigen wird mit 99,7% nahezu die rechnerische Vollversorgung erreicht. Bei den unter Dreijährigen wird die angestrebte und politisch beschlossene Quote von 43% um zwei Prozentpunkte übertroffen.

Mindestens drei Faktoren müssen aber auch Berücksichtigung finden:

- Es muss bedacht werden, dass Eltern nicht nur am Wohnort, sondern auch am Arbeitsort Interesse an einer Betreuungseinrichtung haben könnten.
- Die weitere Entwicklung der Inanspruchnahme von Plätzen für unter Dreijährige Kinder muss einbezogen werden. Es ist festzustellen, dass Eltern immer häufiger und immer früher eine Betreuung für ihr Kinder unter drei Jahren suchen. Sollte der Trend weiterhin dahin gehen, dass für immer mehr Kinder bereits im Alter ab einem Jahr der Betreu-

ungsbedarf in einer Kita besteht, dann wird dieses sukzessive in der jährlichen Kindergartenbedarfsplanung berücksichtigt. Schon jetzt werden daher in den neuen Kitas vermehrt U 3-Plätze geschaffen, wenn die Versorgungsquote bei den Ü 3 –Plätzen erfüllt ist.

- Und schließlich spielt die Wohnbauplanung in den verschiedenen Stadtbezirken eine Rolle.

Dies vorausgeschickt hat die Verwaltung eine Gesamtplanung auch für den Stadtbezirk Mitte aufgestellt. Sie sieht neben der oben genannten Kita „rund um die Stauteiche“ weitere Planungen vor:

- Für eine Kita im Bereich Jöllheide liegt bereits ein Bauantrag vor.
- Weitere ein bis zwei Kitas werden in dem neuen Baugebiet an der Jöllheide im derzeitigen Planungsprozess berücksichtigt. Die Anzahl der Plätze/Gruppen hängt von der Anzahl der schlussendlich geplanten Wohneinheiten für Familien ab.
- An einer bestehenden Kita im Stadtbezirk Mitte sollen zwei weitere Gruppen angebaut werden.



Ingo Nürnberger